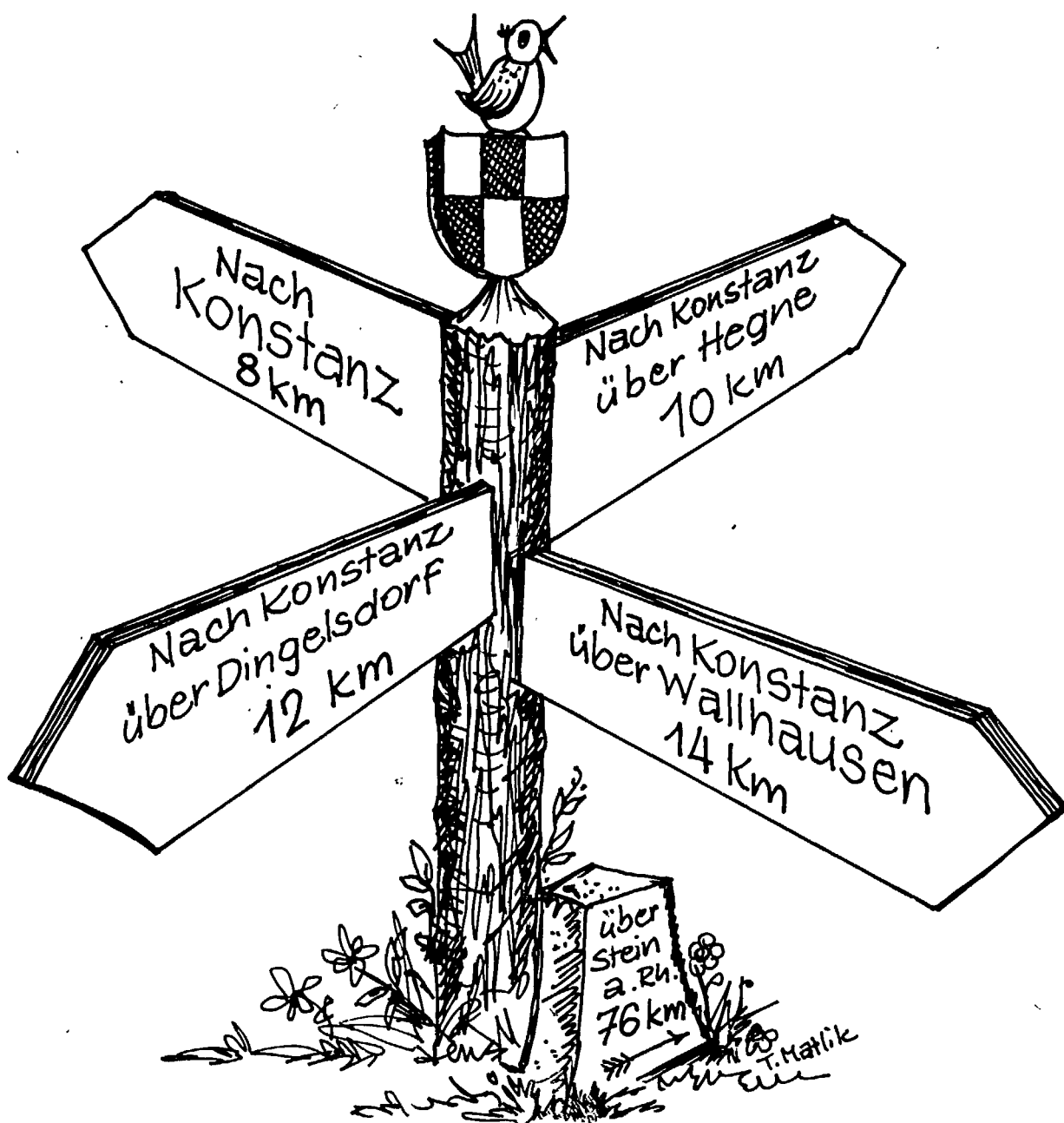


Ortsgespräch

DETTINGEN - WALLHAUSEN

Dez. 1979

Nr. 15



Viele Wege führen nach Konstanz

8 Minuten für 23 Pfennige

AM 10. JANUAR 1980 WIRD IM ORTSNETZ ALLENSBACH DER ZEITTAKT EINGEFÜHRT

Wenn nichts Außergewöhnliches mehr geschieht, werden die Dettinger und Wallhauser vom 10. Januar an acht Minuten lang für eine Einheit - also für 23 Pfennige - mit der Kernstadt Konstanz telefonieren können. Die Gespräche zwischen Konstanzern kosten nun also überall gleichviel. Damit ist die seinerzeit bei der Zwangseingemeindung erhobene Forderung, auch "telefonisch" zu Konstanz zu gehören zwar nicht erfüllt, dennoch bringt der Zeittakt für eine Reihe von Gesprächen erhebliche Vorteile.

Ungünstig wirkt sich die neue Regelung bei den Ortsgesprächen aus. Während bisher ein Ortsgespräch beliebig lange dauern konnte, notiert der Zähler nunmehr alle 8 Minuten eine Einheit.

ORTSGESPRÄCH - NAHGESPRÄCH - FERNGESPRÄCH

In Zukunft unterscheidet die Post zwischen Ortsgesprächen (O), Nahgesprächen (N) und Ferngesprächen. Ortsgespräche sind wie bisher alle Gespräche im Ortsnetz Allensbach, also mit Gesprächspartnern in der Gemeinde Allensbach und in deren Ortsteilen Kaltbrunn, Langenrain und Hegne, sowie mit den Konstanzer Teilorten Dettingen-Wallhausen und Dingelsdorf.

Neu sind die Nahgespräche. Sie können von Dettingen-Wallhausen aus mit 13 Ortsnetzen geführt werden, darunter Konstanz, Singen und Radolfzell (siehe auch Kasten). Sie kosten genau so viel wie die Ortsgespräche, also 23 Pfennige je Einheit. Die derzeitigen Vorwahlnummern bleiben erhalten.

Gespräche in alle übrigen Ortsnetze sind Ferngespräche. Sie sind in drei Tarifgruppen mit unterschiedlichen Preisen je nach Entfernung eingeteilt.

ERSPARNIS IM NAHBEREICH

Mit den Gesprächspartnern der 19 Ortsnetze des Nahbereichs kann man in Zukunft fürs selbe Geld um einiges länger sprechen. Statt bisher 90 Sekunden für eine Einheit sind es jetzt 480 Sekunden (8 Minuten), abends sogar 720 Sekunden (12 Minuten). Wer also häufig nach Konstanz (oder auch Singen oder Radolfzell) telefonieren muß, hat durch die neue Regelung einen echten Vorteil - bis zu 94% Ersparnis, sagt die Post.

WÄHLEN WIE BISHER

Was das Wählen anbelangt, braucht sich der Telefonkunde nicht umzustellen. Er wählt nach wie vor im Ortsnetz Allensbach ohne, darüber hinaus mit der entsprechenden Vorwahlnummer. Alles übrige geschieht automatisch.

Das Ende der 8-Minuten-Sprechzeit wird dem Telefonkunden nicht akustisch angezeigt. Wer sparen will, muß also selbst auf die Uhr schauen. Wer ganz sicher gehen will, daß er die Taktzeit nicht überschreitet, muß den Hörer schon nach 7,5 Minuten auflegen. Aus technischen Gründen nämlich, kann die Taktzeit um 1/16 kürzer sein - das sind genau 30 Sekunden.

Roland Schöner

Nahgespräche

NAHGESP RÄCHE

Alle Gespräche in die nachstehend angegebenen Ortsnetze sind Nahgespräche. Sie werden gebührentechnisch genau so behandelt wie Ortsgespräche (480 bzw. 720 Sek. je Einheit).

Ortsnetz	Vorwahlnummer
Bodman-Ludwigshafen	0 77 73
Eigeltingen	0 77 74
Gailingen	0 77 34
Heiligenberg	0 75 54
Herdwangen-Schönach	0 75 57
Immenstaad	0 75 45
Konstanz	0 75 31
Markdorf	0 75 44
Meersburg	0 75 32
Mühlingen	0 77 75
Öhningen	0 77 35
Radolfzell	0 77 32
Reichenau	0 75 34
Salem	0 75 53
Singen	0 77 31
Steißlingen	0 77 38
Stockach	0 77 71
Überlingen	0 75 51
Uldingen-Mühlhofen	0 75 56

Café "WEIHERHOF"

Torten und Kuchen aus eigener Herstellung

Verkauf auch über die Strasse

gute Auswahl an Badischen Weinen

Auf Ihren Besuch freuen sich

J u. K Kröhan - Kronenwett

Dienstag Ruhetag 07533 / 1534 Dettingen

Licht und Schatten

nach Maß

Rolläden · Markisen · Jalousien
Klappläden

Rainer Kutter

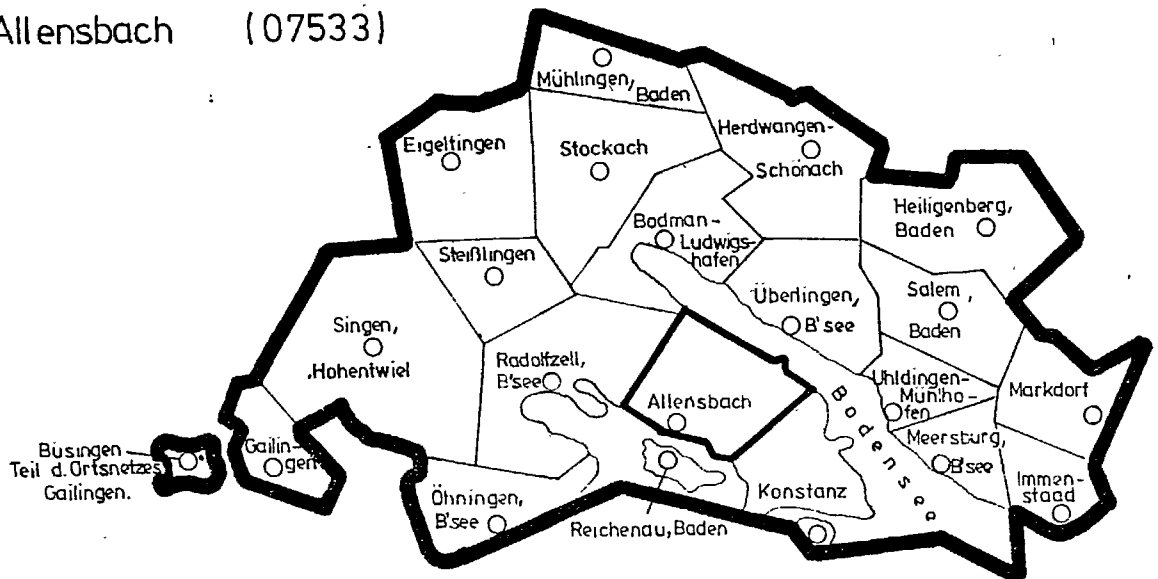
Glasermeister

Tel. 5980

Dettingen Konstanzerstr. 20

Nahbereich des Fernsprechnetzes

Allensbach (07533)



Familiendrucksachen: ❀❀❀❀❀❀

Verlobungskarten ♥ Vermählungskarten

Geburtsanzeigen · Danksagungskarten

Privatbriefpapier

Friedr. Romer
Seit 1907

Rheinsteig 15-7750 Konstanz ☎ 233 83
am Pulverturm

**Druckerei
Romer
Buchdruck
Offsetdruck**

NEUTRASSIERUNG DER KREISSTRASSE

K 6172 UNVERANTWORTLICH


Die in der Ortschaftsratssitzung vom 28. November 1979 vorgestellte Planung des Straßenbauamtes (siehe auch Südkuriervom 30.11.79) läßt deutlich, ja überdeutlich erkennen, welche gewaltigen Veränderungen der Landschaft mit dem Neubau der Kreisstraße K 6172 (zwischen Dettingen und Allensbach) verbunden sein würden. Riesige Aufschüttungen des Straßendamms - bis zu 10 m gegenüber dem jetzigen Geländeverlauf - würden die jetzt so reizvolle Landschaft, ein beliebtes Naherholungsgebiet für unsere Bürger, total zerstören und verlärmern.

Dies gilt in ganz besonderem Maße für den Streckenabschnitt zwischen Dobelmühle und dem Anschluß an die Landstraße L 220 nördlich von Dettingen. Da aus topographischen Gründen ein anderer oder wenigstens humanerer Trassenverlauf nicht möglich sein wird, können die Konsequenzen daraus nur lauten:

1. Eine Straße darf in diesem Gelände auf diesem Abschnitt nicht gebaut werden
2. Damit aber Allensbacher Straße und Zeller Weg nicht von unzumutbarem Verkehr überrollt werden, ist die K 6172 im Bereich zwischen Allensbach und Dobelmühle nicht auszubauen, d. h., sie soll in ihrem jetzigen Zustand belassen werden.
3. Die K 6172 darf bei Allensbach keinen neuen bzw. zusätzlichen Anschluß an eine wie auch immer geartete oder verlaufende "B 33 neu" erhalten..

Beherrzt man man diese Forderung, so wird sich zeigen, daß das Verkehrsaufkommen auf dieser K 6172 äußerst gering bleiben wird. Der Verkehr aus Norden in Richtung Bodensee wird ja ohnehin über die Landstraße L 220 über Stockach - Ligeftingen - Langenrain erfolgen. Die Ost-Umfahrung von Dettingen ("Brandweiher" - Friedhof - Wallhauser Straße - Richtung Konstanz) wird sicherlich unvermeidlich sein, aber ohne einem Anschluß der K 6172 an die L 220 wird hier eine günstigere Trassenführung möglich sein.

Wir sollten mit allen Kräften versuchen, unsere Landschaft nur soweit als wirklich unvermeidlich dem Moloch Verkehr zu opfern. Die K 6172 muß in ihrem derzeitigen Zustand belassen werden, jede andere Maßnahme wäre unverantwortlich.
Albert Griesmeier



Gasthaus „Kuzve“
Wallhausen

KALTE UND WARME KÜCHE
VON 12 BIS 14 UHR UND VON
18 BIS 21 UHR MONTAG RUHETAG

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH
TEL. 07533/5038 FAMILIE TRUMMER

O R T S G E S P R Ä C H

Herausgeber: SPD-Ortsverein
Dettingen-Wallhausen
Verantwortlich: Roland Schöner
Redaktion: Klaus Burger
Layout: Erich Drobek
Titelzeichnung: Toni Matlik
Druck: Fr. Romer, Konstanz,
Rheinsteig 15
Redaktionsanschrift: Sämtisblick 1
7750 Konstanz 19 - Dett.

§ 218 in der Diskussion

Seit der Neufassung des Abtreibungsparagraphen 218 des Strafgesetzbuches ist einige Zeit vergangen. Anlaß genug, um über die praktischen Auswirkungen nachzudenken und sie kritisch zu prüfen. Die katholischen Bischöfe der Bundesrepublik haben sich im Sommer dieses Jahres mit einer neuerlichen Erklärung zu dieser Sache geäußert. Ihre Stellungnahme macht es in der Tat erforderlich, sich mit ihr auseinanderzusetzen.

Nachdem die katholischen Bischöfe gegen jede Art von Schwangerschaftsabbruch ankämpfen und allen anderen, mag ihre Haltung noch so differenziert sein, offensichtlich vorwerfen, sich nicht mehr zur Menschenwürde und zum Wert des Lebens zu bekennen, muß man sich fragen, ob hier noch ein verständliches Engagement oder nur blinder Übereifer am Werke war.

Es müßte doch zumindest eine Verständigung darüber zu erzielen sein, daß es sich bei der Behauptung der Bischöfe, seit der Reform des § 218 steige die Zahl der Abtreibungen ständig an, um eine unbewiesene Annahme handelt. Viel eher ist zu vermuten, daß sich die Zahl der illegalen Schwangerschaftsabbrüche im Verhältnis zu den legalen verschoben hat.

Die Bischöfe sollten auch verstehen, daß eine uneingeschränkte Strafbarkeit der Abtreibung im politischen Raum von niemand ernsthaft erwogen werden kann.

Eine Indikationenregelung, die sich auf die medizinische, die kindliche und die ethische Indikation beschränkt, und die die allgemeine Notlagenindikation ausklammert, ist in der Vergangenheit auch von der CDU/CSU nicht gefordert worden.

Mit den Bischöfen muß auch darüber gesprochen werden, daß das sicherste und erfolgversprechendste Mittel gegen die Abtreibung die Empfängnisverhütung ist. Es ist erstaunlich, welche geringe Aufmerksamkeit sie diesem Tatbestand widmen.

In der erwähnten Erklärung werden alle Frauen um Vertrauen zu den katholischen Beratungsstellen gebeten. Es bestehe die Sorge, daß Frauen sich zunehmend nicht katholischen Beratungsstellen zuwenden. Die Bischöfe sollten sich fragen, ob sie selbst durch ihre unnachsichtige Haltung zum Schwangerschaftsabbruch einer solchen Entwicklung nicht Vorschub leisten. Wer den Schwangerschaftsabbruch ohne jede Einschränkung als ein verabscheuungswürdiges Verbrechen bezeichnet, darf sich nicht wundern, wenn Frauen Zweifel bekommen, ob in Beratungsstellen, die eingerichtet, eine unvoreingenommene Beratung stattfindet. Eine Beratung, bei der die uneingeschränkte Bereitschaft besteht, auf Konflikte und die Nöte des Einzelfalles einzugehen und gegebenenfalls auch zuzugestehen, daß für Abhilfe nicht gesorgt werden kann und daß nur der bittere Ausweg des Abbruchs bleibt.

Eine Versachlichung der Diskussion um die Auswirkungen der Reform des § 218 StGB ist das oberste Gebot der Stunde.

Fritz-Joachim Gnädinger

GASTHAUS *Träube*
DETINGEN

IHR GEMÜTLICHES LANDGASTHAUS
GEPFLEGTE RÄUME, NEBENZIMMER
GROSSER SAAL

Dienstag Ruhetag

Liselotte Leuschner

Wußten Sie schon...

- daß in der Wallhauser Kläranlage die Mikroben verhungern? Die Tierchen entnehmen dem Abwasser in der biologischen Klärstufe einen Teil des Schmutzes. Schuld am Eingehen der Mikroben ist das in der Kläranlage ankommende Abwasser: es ist zu dünn. Eine Trennung von Regenwasser und Abwasser soll nun für Abhilfe sorgen.

- daß die Forderung auf Einführung eines Bücherwagens, der u. a. die Bewohner des Bodanrücks an die Stadtbücherei anschließen soll, nunmehr auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Der Tagesordnungspunkt 2 der Sitzung des städtischen Kulturausschusses am 3. 12. 79 heißt: "Vorberatung wegen der Einrichtung einer Fahrbücherei".

- daß das Konstanzer Chortreffen auch im Jahr 1980 wieder in Dettingen stattfinden soll. Bei einer Zusammenkunft der Chorleiter wurde festgelegt, diese Veranstaltung am 8. Oktober durchzuführen.

Gasthaus Kreuz

Wir bieten gemütliche Atmosphäre
in rustikalen Räumen,
erlesene Speisen und Getränke

Auf Ihren Besuch freuen sich

Hans und Gisela Rommel

Wir wünschen unseren Gästen

frohe Festtage

Dettinger Kaufhaus

OKLE

Allensbacherstraße 3, Tel. 6229

- EIN ORTSGESPRÄCH: OKLE hat das Untergeschoß voller Geschenkartikel
Zinn - Kupfer - Messing - Keramik - Glas
- EIN ORTSGESPRÄCH: OKLE hat Werkzeug-Geschenkideen
Schlagbohrmaschine 400 Watt rechts/links DM 175.-
Stichsäge Black&Decker 1 Gang DM 112.-
- EIN ORTSGESPRÄCH: OKLE hat ein Textil-Shop: Handschuhe - Pullover -
Strümpfe für jedes Alter, Strickwolle, Kurzwaren,
warme Bettücher 150/250 Baumwolle ab DM 14.90
- EIN ORTSGESPRÄCH: OKLE hat ein Getränke-Shop mit einer Riesen-Auswahl
in Bier, Wein, Spirituosen und Heilwasser
- EIN ORTSGESPRÄCH: OKLE hat das beste Tiefkühlkostangebot
Weihnachtsgeflügel Gänse, Enten, Puten, Hasen
Fleischabteilung: ständig wechselnde Angebote
Käse-Theke mit internationalen Spezialitäten!
Teuer wird das Fahren in die Stadt -
"ERST MAL SEHN, WAS O K L E HAT"
- M O T T O :

Nachlese zur Kreistagswahl

Kommentare, Stellungnahmen und Nachbetrachtungen sowie Analysen zu den verschiedenen Wahlergebnissen gab es in der Tageszeitung ausführlich zu lesen. Das Abschneiden der Kandidaten aus Dettingen-Wallhausen im gesamten Wahlkreis I (Konstanz, Allensbach, Reichenau) konnte der amtlichen Ergebnisliste entnommen werden (Südkurier v. 9. Nov. 1979).

Das Interesse der Wähler von Dettingen-Wallhausen geht aber vielleicht doch auch dahin, zu erfahren, wie die einzelnen Listen, vor allem aber auch die einzelnen Kandidaten unserer Ortschaft in Dettingen-Wallhausen abgeschnitten haben. ORTSGESPRÄCH will diese Informationslücke schließen.

Durch die Loslösung der Kreistagswahl von der Gemeinde- und Ortschaftsratswahl war die Wahlbeteiligung, wie befürchtet, sehr gering. Sie betrug im gesamten Wahlkreis I nur 39,11%. In den drei Wahlbezirken unserer Ortschaft (Schulhaus, Rathaus, Wallhausen) war mit 40,5% (951 Wähler) immerhin die höchste Beteiligung aller Wahlbezirke der Gesamtstadt erreicht.

WAHLERGEBNISSE IN DETTINGEN-WALLHAUSEN

a) für die Kandidaten der Ortschaft

- | | | | |
|----------------------|-----|------|---------|
| 1. Fritz Weißhaupt | SPD | 1735 | Stimmen |
| 2. Helmut Glöger | SPD | 1346 | " |
| 3. Albert Griesmeier | SPD | 1275 | " |
| 4. Roland Schöner | SPD | 900 | " |
| 5. Urban Hierling | FW | 635 | " |
| 6. Franz Josef Berg | CDU | 515 | " |
| 7. Rudi Heisrath | CDU | 440 | " |
| 8. Hans-Peter Hailer | FW | 425 | " |

b) für die Gesamtlisten

SPD	CDU	FW	FDP	KBW	
8.668	7.623	2.731	1.025	44	Stimmen
43,14%	37,94%	13,59%	5,1%	0,22%	

WEIßHAUPT UND GLOGER IM KREISTAG

Von den Kandidaten unserer Ortschaft erreichten Fritz Weißhaupt und Helmut Glöger ein Kreistagsmandat - nicht zuletzt auch durch das gute Wahlergebnis für die SPD in Dettingen-Wallhausen. Die beiden Kreisräte werden, wie gewohnt, alles daransetzen, die Belange unserer Ortschaft wie auch die Interessen des gesamten Kreises Konstanz im Kreisparlament tatkräftig zu vertreten. ORTSGESPRÄCH wünscht beiden dazu viel Erfolg.

Fahrschule Riemer

Ruhige, gewissenhafte und preiswerte Ausbildung
individuell und erfolgreich

Konstanz Dettingen

Hussenstrasse 22 Allensbacherstr. 3

Anmeldung Konstanz: Dienstag u. Donnerstag ab 19.00 Uhr

Anmeldung Dettingen: Mittwoch u. Freitag ab 19.00 Uhr

Schulfahrzeuge:

VW DERBY, VW GOLF AUTOMATIK, HONDA CB 200

Tel 07531/65244 Frohe Festtage

und gute Fahrt im Neuen Jahr

Ihre Garderobe ist bei uns

in guten Händen

REINIGUNG Huber
DETINGEN TEL. 5965

Allensbacherstr. 3

Mit besten Wünschen für die Festtage

Felsgrotte + Rebstockstüble

Frohes Weihnachtsfest und

ein glückliches Neues Jahr wünscht

FAMILIE MOSER

Über die Feiertage geöffnet -

Heiligabend ganztags geschlossen

Josef Deggelmann

SCHREINERMEISTER

Fenster- Möbel- und Innenausbau

Bestattungen

7750 KONSTANZ 19-DETINGEN

Ringstraße 155 - Telefon 075 33/5180



gegerene Milch	Teil des Hauses	Lehrmeinung	Ver-schluß	Treffer im Ball-sport
Licht-öffnung	Körper-organ	Gelieb-te des Zeus		
		Körper-organ		Art, Gattung
Teil des Beines	Range	türk. Titel		
zirpen-des Insekt		Armee-korps/ Abk.	lat.: und	
amerik. Schrift-steller	Jäger-ruck-sack			
mod. Flug-körper				

Termine

- | | | | |
|----------|---|------------------|--|
| 05.12.79 | Angelsportverein
Mitgliederversammlung
Gasthaus Bodensee, 20 Uhr | 13.12.79 | Ortsviehversicherungsverein
Generalversammlung
Gasthaus Kreuz, 20 Uhr |
| 07.12.79 | Kirchenchor
Generalversammlung | 15.12.79 | Blockflötenkonzert
Pfarrkirche St. Verena
20 Uhr |
| 08.12.79 | Narrenzunft Moorschat
Jahreshauptversammlung
Gasthaus Kreuz, 20 Uhr | 23.12.79 | Musikverein
Konzert unter dem Christbaum
19 Uhr |
| 09.12.79 | TSV Dettingen-Wallhausen e.V.
Nikolausfeier für die Ver-einsjugend, Mehrzweckhalle,
14.30 Uhr | 25.12.79 | TSV Dettingen-Wallhausen e.V.
Weihnachtsfeier mit Laien-spiel, Mehrzweckhalle, 20 |
| 11.12.79 | Fremdenverkehrsverein
Generalversammlung

Männergesangsverein 1898
Generalversammlung | 25.01.80 | ORTSGESPRÄCH Nr. 16 |
| | | 8./9./10.2. 1980 | Narrenkonzerte in der Moor-schrathalle |



Wir wünschen allen unseren Kunden, die unserem

30-jährigen Fachgeschäft

die Treue gehalten haben, alles Gute für die Festtage
Familie

Gottfried Hierling